

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Untersuchung des Unglücks von Kibice ergibt Schuldlosigkeit der Beteiligten.

Wesburn, 8. Dez. — Die Zeitung, welche das in der letzten Courierausgabe berichtete Unglück bei Kibice unterlud, kam zu dem Ergebnis, daß weder der Jagdmannhaft noch Herr Stephan Barth, dem Vater des Schulans, ein Schuld zu zukommen ist. Die Jury empfahl jedoch, gewisse Änderungen bei dem Bau der Schulhaus vorzunehmen, damit die Schüler nach beiden Seiten hinauslaufen können. Bei der jetzigen Bauart der Wagen bietet nur eine schmale Piste an der vorderen und hinteren Lücke des Wagens die einzige Möglichkeit zum Aussteigen. Die Wagen werden nach der Anweisung des Schulrates von einem ortsfestigen Schindler hergeleitet und sind überall auf dem Wege so zu verfahren, daß die Wagen nicht auf dem Wege zu liegen kommen. Stephan Barth wurde von Hospital in sehr schwachem Zustand herbeigebracht, um als Zeuge zu fungieren. Er wird in ein oder zwei Tagen wieder freigegeben, doch er aus dem Hospital entlassen werden kann.

Vergangen mit blutigem Ausgang. North Battleford, 9. Dez. — Nach einer Unterhaltung im Hause von Kid Chones in einer isolierten Ankleidekabine, 40 Meilen nördlich von hier, wurde dieser verhaftet unter der Anklage, einen benachbarten Polizisten John Bona ermordet zu haben. Die Leiche des Bona wurde in der Nacht, in welcher die Unternehmung stattfand, in der Nähe des Hauses gefunden, wobei die eine Seite des Gesichts vollständig weggesprengt war, wohl infolge eines Gewehrschusses. Die Unternehmung der Angelegenheit wurde durch die schlechten Verhältnisse bedeutend erschwert. Der Angeklagte hat eine Familie von 9 Kindern.

Don. J. Bureau verlangt \$16,000 in Beleidigungsklage.

Dumboldt, 8. Dez. — Don. Jacques Bureau, welcher von 1921 bis 1925 canadischer Zollminister war, verklagte vor dem Court of King's Bench in Dumboldt eine Beleidigungsklage gegen den progressiven Abgeordneten Milton Campbell von Madenzie und gegen W. J. Smith von Intermun. Der Kläger verlangt \$16,000 Buße von den Angeklagten, welche in einer Verurteilung in Dumboldt am 25. August 1926 fällige und böswillige Aussagen über Don. Bureau gemacht haben sollen. Smith hat in seiner Verurteilung erklärt: Wir finden, daß ein Minister der Krone gefehlt hat, daß in der Nähe des schiefen Untertankes ein Haus des schiefen Untertankes errichtet wurde, jedoch er ihnen lagerte: Kommt zu uns! Als er von Robert H. C. Rodgers gefolgt wurde, ob er damit sagen wollte, daß ein Minister der Krone die Gründung des schiefen Hauses gefolgt habe, antwortete Smith: Ja, und er war

schuldig, die Krone zu verleugern. Der Angeklagte Campbell soll daraufhin bemerkt haben, daß die Krone ein Feind der Wahrheit ist. Auch bei einer späteren Gelegenheit hat Campbell die Behauptung des Smith nochmal bestritten.

Sturmfenster verursacht Tod eines kleinen Kindes. Stony Beach, 7. Dez. — Ein Sturmfenster, das im Hause von John Short, einem Farmer des Distriktes, an die Wand des Speisezimmers angebracht war, fiel den 18. Monats im vergangenen Herbst auf den Kopf, wodurch ein Gehirnbluterguß entstand, an dem er im Hospital in Moose Jaw starb.

17 Pferde von Eisenbahnzug getötet. Broderick, 7. Dez. — 17 Pferde wurden von einem C. P. R. Zug getötet, als sie auf dem Geleise in entgegengesetzter Richtung liefen, um anscheinend noch vor dem Zuge über die Eisenbahnüberführung hinüberzugehen. Vier oder fünf andere entgingen dem Tode, während die übrigen 17 nach allen Richtungen auseinanderstreubend wurden. Der Verlust wird auf etwa \$2000 geschätzt.

Erziehung von Delinquenten in Saskatchewan. Lacombe, 7. Dez. — Mit der Eröffnung der Delinquenten in Saskatchewan, die in den nächsten Jahren begonnen werden. Vorauszusetzlich werden sich mehrere Geschlossen in den nordöstlichen Teilen des Distriktes-Bladfoot-Ostfeldes befinden und zum ersten Male gründlich unterrichten, ob dort wirklich brauchbares Petroleum zu finden ist.

Herr David Kuf, Neuborj, gestorben. Neuborj, 7. Dez. — Ein wohlhabender Bauer von Neuborj, Herr David Kuf, ist am Montag im Alter von 62 Jahren nach einer Kreislauferkrankung gestorben. Die Leiche wurde nach Neuborj zurückgebracht, wo sie von der lutherischen Christuskirche aus in der letzten Ruhe beigesetzt wurde. Herr Kuf hinterließ verschiedene Ehrenämter und erwarb sich allgemeinen Ansehens. Er hinterläßt seine Witwe und

Kirchweih in Lemberg, Sask.

Ein neuer Denkstein in der Geschichte des Canadadistriktes der Cato Zone wurde Sonntag, den 5. Dez. d. J., zu Lemberg, Sask., durch die Weibe der Rev. Luth. Dreieinigkeitskirche als fruchtbares Zeugnis von Fortschritt im Reich Christi, gesetzt. Im Januar 1906 schlossen sich einige lutherische Familien in und um Lemberg herum zusammen, bildeten die Luth. Dreieinigkeitsgemeinde und erließen in Pastor C. Polmann ihren ersten Seeliger. Für damalige Verhältnisse war das erste Gotteshaus, 24 x 38, ein stattlicher Bau, dazu das Pfarrhaus eines der besten in der Umgebung. Durch Einmischung rassen Haderstams wurde bald selbständig und hat bis heute ihren regen Anteil an dem Werk der Erziehung und des Wohlstandes in Lemberg. Die Dreieinigkeitsgemeinde selbst zählt heute 65 Familien mit 2300 Gemeindegliedern. Sie war seit Jahren schon über die Gemeindegrenzen hinaus tätig und hat durch ihre Missionararbeiten, die in den letzten Jahren besonders fruchtbar waren, viele Seelen für Christus gewonnen. Mit Gruß an alle Leser des Couriers.

Janen, Sask., 6. Dez. — Wertes Blatt zur Hand nahm, habe ich auf dem gelben Blatt gesehen, daß bis 1. Januar 1927 mein Abonnement abgelaufen ist. So dachte ich, daß es an der Zeit sei, mein Abonnement vor Weihnachten zu erneuern. Ich habe auch den Courier eine Freude bereitet, wenn auch für den Courier eine Freude ist, wenn man die Zeitung bezahlt. Daher finde ich die Beilage von \$2.50 für ein weiteres Jahr. In der letzten Woche war es ziemlich kalt. Man konnte es daher gut neben dem warmen Tee aushalten. Heute ist es wieder ganz angenehm. Wir haben auch ziemlich Schnee, so daß das Gelfahren aufgehört hat. Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut. Ich muß wohl schließen, sonst wird es dem Redakteur vielleicht unwohl. Ich würde dem Courierspersonal so wie allen Lesern und Freunden ein frohliches Weihnachtsfest und verbleibe bestens grüßend.

Senats, Sask., 6. Dez. — Wertes Blatt! Das Wertes Blatt ist noch immer schön bei einem wenig Schnee. Es ist nicht bedeutend kalt. Der Gesundheitszustand ist gut. Mächtig berichten, daß bei uns alle von Reichsreisen sprechen. Paul Kalmar ist bereits mit Familie nach Deutschland und wird nach Bad Salzbrunn bei Erfurt, Thür. Sachsen abgefahren. Paul Kalmar ist bereits 18 Jahre in diesem Lande und hat sich gut emporgearbeitet. Er besitzt vier Viertel Land bei Nohren und ein Waldhofsgrundstück. Er ist bereits seit drei Jahren mehr in der Stadt Seneca als auf dem Farm. Sein Schwager wird wohl das gekaufte Land von ihm weiter renten. Er ist auch Autofahrer in unserer Gegend. Er behält bei mir den Courier für seinen Vater August Kalmar in Deutschland.

Fröhliche Weihnachten und heuere, reiches Neujahr allen Lesern und dem Courierspersonal! Stephan L. Schäfer. Wanch, Sask., 3. Dez. — Wertes Blatt! Einliegend schickte ich Ihnen eine kleine Karte für die Summe von \$7. Davon sind \$4 für den Dezember und Kalender für Herrn Adam Dames, Altrigen. Polen unsere Freunde durch den Courier und Kalender für uns. Wir wollen unsere Freunde durch den Courier auch gleich grüßen lassen und sie fragen, warum sie uns nicht mehr schreiben. Letzten Winter haben wir den letzten Brief von ihnen erhalten. Wir haben schon oft geschrieben, bekamen aber keine Antwort. Zeit für den alle tot? Bitte, schreibt doch bald wieder! Es gibt hier sehr viele Kranke. Wir glauben alle, es ist wieder die Flu. Wie wir hören, bekommen wir eine Post in unserem Städtchen Orfen, nämlich eine Zweigstelle der Royal Bank of Canada, die wir notwendig brauchen. Wir wünschen allen Lesern fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr, so auch dem Courier. Mit Gruß, Josef Dames, Monchu. Ettington, Sask., 3. Dez. — Wertes Blatt! Bitte, die Adresse von Adolf Heit zu ändern; die jetzige ist Hol. Famli. B. Lorenz Rutzf. Wolonska. Möchte wissen, wann seine Zeit abläuft, damit ich wieder erneuert kann. Denn Herr Adolf Heit ist sehr froh, daß er auch eine Zeitung aus dem Auslande lesen kann. Die ihm jede Woche viel Neues bringt. (Ann. d. Red.: Das Abonnement für Herrn Heit läuft in März 1927 ab.) Der Winter ist bei uns vollständig eingezogen. Die Autos haben wieder mal für eine Weile Ruhe. In diesem Distrikt wurden ziemlich viele Landkäufe abgeschlossen. Herr Wm. Rorer von Hincoid kaufte

bei Vantage eine halbe Sektion und hat die zweite halbe in Pacht. Herr A. Kufelder von Nohban kaufte ein Dreiviertel Land bei Congreg. Herr Guisao Komalski kaufte ein Viertel, auch Schreiber dieser Zeilen kaufte eine halbe Sektion zum Preise von \$35 per Aker, davon \$15.25 bar und das andere auf halbe Ernteauszahlung. Mit Gruß an alle Leser, Andreas Rogindier.

Unter Anklage des Nordes verhaftet. Calgary, 9. Dez. — Emil Lacombe von Calgary, ein Pferdewärter, wurde von der südlichen Polizei auf telegraphische Aufforderung der Montrealer Polizei verhaftet. Er soll sich eines Mordes schuldig gemacht haben, der am 6. Oktober in Montreal begangen wurde. In einem der Salons an St. James Straße fand ein Gongenemee statt, wobei ein alter Mann, der im Salon trank, so schwer verunmündet wurde, daß er starb. Lacombe beteuerte nach seiner Verhaftung seine Unschuld und erklärte, er sei wohl das Opfer eines Fehltruges. Die Montrealer Polizei wurde davon verhandelt, welche darauf Stellung gab, den Mann festzuhalten, bis weitere Anweisungen aus Montreal kommen würden.

Legislatur zurückgewonnen. Edmonton, 8. Dez. — Richter Harten hat vor der Appellation heute dahin entschieden, daß Lucien Boudreau seinen Sitz als Abgeordneter für St. Albert in der Provinziallegislatur wieder einnehmen darf. Seine Wahl war auf Antrag von Louis Normand, dem unterlegenen Kandidaten der Vereinigten Farmer, als null und nichtig erklärt worden. Beim ersten Verhör vor Richter Harten wollte man einige Unregelmäßigkeiten im Wahlverfahren von Boudreau geltend machen. Daraufhin wurde Boudreau seines Sitzes verlustig erklärt, ohne daß ihm jedoch das Recht abgeprochen worden wäre, sich bei einer Ergründung wieder um seinen Sitz zu bewerben.

Korrespondenzen. Saskatoon, Alta., 6. Dez. — Hochgeehrte Redaktion! Wieder ist eine verunglückte Familie durch eine Veröffentlichung in Ihrem wertigen Blatte vor der größten Not bedrängt worden, weil sich weder edelmütige Menschen unter den Courierenler finden, die meinen Nachbar Nikolai Zeit unterstützen, der durch das unvorsichtige Ausschließen der Baumstumpfen auf seiner Farm am 19. Juni l. J. verunglückt war. Möchte daher den edlen Spendern auf die Bitte meinen innigsten Dank vermerken und seitens der verunglückten Familie ein tausendfaches „Bergelt's Gott“ ausprechen. Die größte Unterstützung wurde von einem Herrn John Schaumburg aus

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft. Hersteller elektrischer oder Gaslicht. Eine neue Lampe, die ein außerordentlich helles, saftiges und weiches Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 35 Universitäten unterucht und für besser als jedes gewöhnliche Gaslicht befunden. Es brennt ohne Gestank, Rauch oder Geräusch zu verursachen — kein Aufputzen notwendig, ist einfach, rein und sicher. Brennt 95 Prozent Luft und 5 Prozent des gewöhnlichen Kraftstoffes (Gas). Der Erfinder, J. D. Johnson, 1233 Cottage Row, East, Winnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Probe zu senden oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Gebrauch in einem Distrikt zu schenken, um dieselbe einzuführen. Man schreibe noch heute um volle Auskunft. Man frage an, wie man die Agentur erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$250 bis \$500 per Monat zu verdienen.

bei Vantage eine halbe Sektion und hat die zweite halbe in Pacht. Herr A. Kufelder von Nohban kaufte ein Dreiviertel Land bei Congreg. Herr Guisao Komalski kaufte ein Viertel, auch Schreiber dieser Zeilen kaufte eine halbe Sektion zum Preise von \$35 per Aker, davon \$15.25 bar und das andere auf halbe Ernteauszahlung. Mit Gruß an alle Leser, Andreas Rogindier.

Alberta

Unter Anklage des Nordes verhaftet. Calgary, 9. Dez. — Emil Lacombe von Calgary, ein Pferdewärter, wurde von der südlichen Polizei auf telegraphische Aufforderung der Montrealer Polizei verhaftet. Er soll sich eines Mordes schuldig gemacht haben, der am 6. Oktober in Montreal begangen wurde. In einem der Salons an St. James Straße fand ein Gongenemee statt, wobei ein alter Mann, der im Salon trank, so schwer verunmündet wurde, daß er starb. Lacombe beteuerte nach seiner Verhaftung seine Unschuld und erklärte, er sei wohl das Opfer eines Fehltruges. Die Montrealer Polizei wurde davon verhandelt, welche darauf Stellung gab, den Mann festzuhalten, bis weitere Anweisungen aus Montreal kommen würden.

Legislatur zurückgewonnen. Edmonton, 8. Dez. — Richter Harten hat vor der Appellation heute dahin entschieden, daß Lucien Boudreau seinen Sitz als Abgeordneter für St. Albert in der Provinziallegislatur wieder einnehmen darf. Seine Wahl war auf Antrag von Louis Normand, dem unterlegenen Kandidaten der Vereinigten Farmer, als null und nichtig erklärt worden. Beim ersten Verhör vor Richter Harten wollte man einige Unregelmäßigkeiten im Wahlverfahren von Boudreau geltend machen. Daraufhin wurde Boudreau seines Sitzes verlustig erklärt, ohne daß ihm jedoch das Recht abgeprochen worden wäre, sich bei einer Ergründung wieder um seinen Sitz zu bewerben.

Korrespondenzen. Saskatoon, Alta., 6. Dez. — Hochgeehrte Redaktion! Wieder ist eine verunglückte Familie durch eine Veröffentlichung in Ihrem wertigen Blatte vor der größten Not bedrängt worden, weil sich weder edelmütige Menschen unter den Courierenler finden, die meinen Nachbar Nikolai Zeit unterstützen, der durch das unvorsichtige Ausschließen der Baumstumpfen auf seiner Farm am 19. Juni l. J. verunglückt war. Möchte daher den edlen Spendern auf die Bitte meinen innigsten Dank vermerken und seitens der verunglückten Familie ein tausendfaches „Bergelt's Gott“ ausprechen. Die größte Unterstützung wurde von einem Herrn John Schaumburg aus

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Hersteller elektrischer oder Gaslicht. Eine neue Lampe, die ein außerordentlich helles, saftiges und weiches Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 35 Universitäten unterucht und für besser als jedes gewöhnliche Gaslicht befunden. Es brennt ohne Gestank, Rauch oder Geräusch zu verursachen — kein Aufputzen notwendig, ist einfach, rein und sicher. Brennt 95 Prozent Luft und 5 Prozent des gewöhnlichen Kraftstoffes (Gas). Der Erfinder, J. D. Johnson, 1233 Cottage Row, East, Winnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Probe zu senden oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Gebrauch in einem Distrikt zu schenken, um dieselbe einzuführen. Man schreibe noch heute um volle Auskunft. Man frage an, wie man die Agentur erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$250 bis \$500 per Monat zu verdienen.



Invite the Great Victor Artists to your Home. Madame Schuman Heint erhält tausende Dollar für ein Konzert. Sie können diese berühmte Victor-Künstlerin und viele andere zu irgend einer Zeit zu Hause hören. Der neue Orthophonie Victrola ist die Königin ganz neu. Von nichts übertrifft. Bestellt einen Katalog von deutschen Platten.

YE OLDE FIRME Heintzman & Co., Ltd. 1859 Scarth Str., Regina. KUPON. Senden Sie mir, bitte, einen Katalog von Victrola Platten. Name: Adresse:

Bitte, John, wenn du dies liest, schreibe, ob ich von Deinen Kindern kaufen konnte; Du wirst mich doch noch von Linn, Sask., her kennen. Die Weihnachten haben und alles freut sich darauf, besonders aber die kleinen. O, wenn wir doch auch so wären! Aber bei uns Alten ist oft mal die Weihnacht ein Tag zum übermühen Essen und Trinken. Das sollte aber nicht so sein. Fröhlich soll mein Herz springen, da vor Freude die Engel singen. Die wirkliche Weihnachtstimmung geht der Jugend verloren, wenn die Alten nicht mit gutem Beispiel vorangehen. Somit wünsche ich dem ganzen Personal und allen Lesern fröhliche Weihnachten. Bernhard Bohner.

British Columbia \$200,000 Brandstiftungen. Baginauer, 9. Dez. — Ein Feuer unbefangenen Ursprungs brach im Verwalter-Gebäude aus und verminderte teilweise die Warenlager und Geschäfte von 19 Firmen, welche in dem Gebäude untergebracht waren. Der Schaden wird auf mehr als \$200,000 geschätzt. Deutscher Farmer, ev., 47 Jahre alt, wünscht mit Mädchen oder Witwe im Alter von 28 bis 35 Jahren, welches frei ist in Vriehoweg zu treten. Bild erünscht. Anfragen an Box 77, Courier, 1835 Scarth Str., Regina, Sask.

Macht eure Weihnachtseinkäufe in Regina und besucht Rossie's Photo Studio. — Rossie's Porträts — wird mit folgenden Auszeichnungen beehrt worden: Diplomiert zu San Francisco. Beehrt von verschiedenen internationalen Ausstellungen. Spezielle Beehrung zu Washington. Beehrt von Royal Society, London, Eng., Paris, Frankr. Zum Mitglied des American Institute erhoben. Ehrenmitglied der Royal Society. Graduiertes erstes Klasse, School Efficiency, U.S.A. F.P.A.A. A.R.P.S. 1731 Scarth St. — Phone 3678 REGINA

An alle Musikfreunde. Teile allen meinen deutschen Musikfreunden mit, daß ich soeben in Winnipeg gewesen bin und ein Geschäft mit der Columbia Graphophone-Gesellschaft abgeschlossen habe. Ich bin jetzt in der Lage, unseren Musikfreunden sehr billige Platten zu liefern. Wenn Sie 50 Stück auf einmal bestellen, können Sie dieselben für nur 60c das Stück bekommen. Ihre eigene Auswahl! Bedenken Sie: nur 60 Cents das Stück! Will hier einige Stücke anführen: Nr. 4731 — Wir ist wohl in dem Herzen. — Wo ist mein Kind wohl jetzt? Nr. 4732 — Der Stern des Heils. — O, laß den Geist nicht von dir fliehen! Nr. 4733 — Fröhliches, liebliches Jona! — Ein Legenwert für den Feind. Nr. 4740 — So wie ich bin. — Mit lernen Händen. Nr. 4741 — Das verlorene Kind. — Mein Leben gab ich hin. Sie erhalten ein Odeon Odeon und ein Columbia-Platten-Berzeichnis in deutscher oder irgendeiner anderen Sprache, wenn Sie bei mir anfragen. Se Briefmarke ist für Verpackung und Porto mitzuführen. Man schreibe an: Joseph Stranedi, Box 66, Cranston, Sask.

Das beste Weihnachtsgeschenk, das man erhalten kann, ist das Geschenk, welches das Leben glücklich macht nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr hindurch. Ein Mitglied zu werden in der United Farmers of Canada, Saskatchewan Section, ist das beste Weihnachtsgeschenk für dich, deine Frau und Familie, weil es die einzige Hoffnung ist gute Lebenszustände zu schaffen.

Das beste Weihnachtsgeschenk, das man erhalten kann, ist das Geschenk, welches das Leben glücklich macht nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr hindurch. Ein Mitglied zu werden in der United Farmers of Canada, Saskatchewan Section, ist das beste Weihnachtsgeschenk für dich, deine Frau und Familie, weil es die einzige Hoffnung ist gute Lebenszustände zu schaffen.